

Pascal F. im Gerichts-saal



# Psycho (34) bedroht Mädchen per Whatsapp mit dem Tod

## Erst 2014 war der Angeklagte aus Haar entlassen worden

Von A. GERKE

München - Er saß elf Jahre in der Psychiatrie. Geholfen hat es offenbar nicht. Pascal F. (34) steht wieder vor Gericht - weil er acht Frauen bedroht und beleidigt haben soll.

Prozess gegen einen psychisch gestörten Serientäter! Seine Opfer suchte er sich online, drei waren minderjährig (13 und 16). Er soll sie per Whatsapp beleidigt und mit dem Tod bedroht haben.

„Mein Mandant äußert sich vorerst nicht zu den Vorwürfen der Anklage“, sagte Verteidiger Stephan Lucas. „Es wird zu klären sein, ob ihm die Whatsapp-Nachrichten wirklich zuzuordnen sind.“ Ein Gutachten habe Pascal F. 2014 bescheinigt, dass er aus der Psychiatrie entlassen werden könne.

Kurz danach lernte F. laut Anklage die ersten Frauen im Internet kennen, u.a. auf Facebook. Seine Taten laut Anklage:

► Einer 13-Jährigen schrieb er wüste Beleidigungen, u.a.: „Nutte, ich bring dich um. Warum willst du nicht mit mir schreiben.“

► Als eine 16-Jährige im Chat von ihrem Freund erzählte, beschimpfte er sie als „fette Sau“ und „Nutte“, drohte, ihren Freund und ihre Mutter umzubringen, forderte 150 Euro.

► Eine 20-Jährige traf sich mit ihm, kontaktierte in seiner Anwesenheit ihren Ex-Freund. Da flippte Pascal F. aus, zertrümmerte ihr Handy, schlug sie.

► Mit der geklauten EC-Karte einer behinderten Internetbekanntschaft soll er 2365 Euro im Mathäser Kino ausgegeben haben. 68 Mal buchte er online Kinokarten, das „Popcorn Partner Menü“ oder das „Alles drin Menü“.

► Pascal F. kaufte online Yu-Gi-Oh-Spielkarten, zahlte aber nicht.

Dem Arbeitslosen droht die Rückkehr in die geschlossene Psychiatrie. Er leidet an mehreren psychischen Störungen.

## Pkw angezündet 20 000 Euro Schaden

München - Laute Knallgeräusche rissen einen Anwohner in der Langbürger Straße in München-Ramersdorf nachts aus dem Schlaf. Durchs

brennendes Auto. Er alarmierte die Feuerwehr. Der Pkw wurde komplett zerstört, ein Fahrzeug daneben wurde auch beschädigt. Schaden: 20000 Euro. Keine ermittelt.

Foto: KARINUS HARTMICH